

Achsenverschiebung

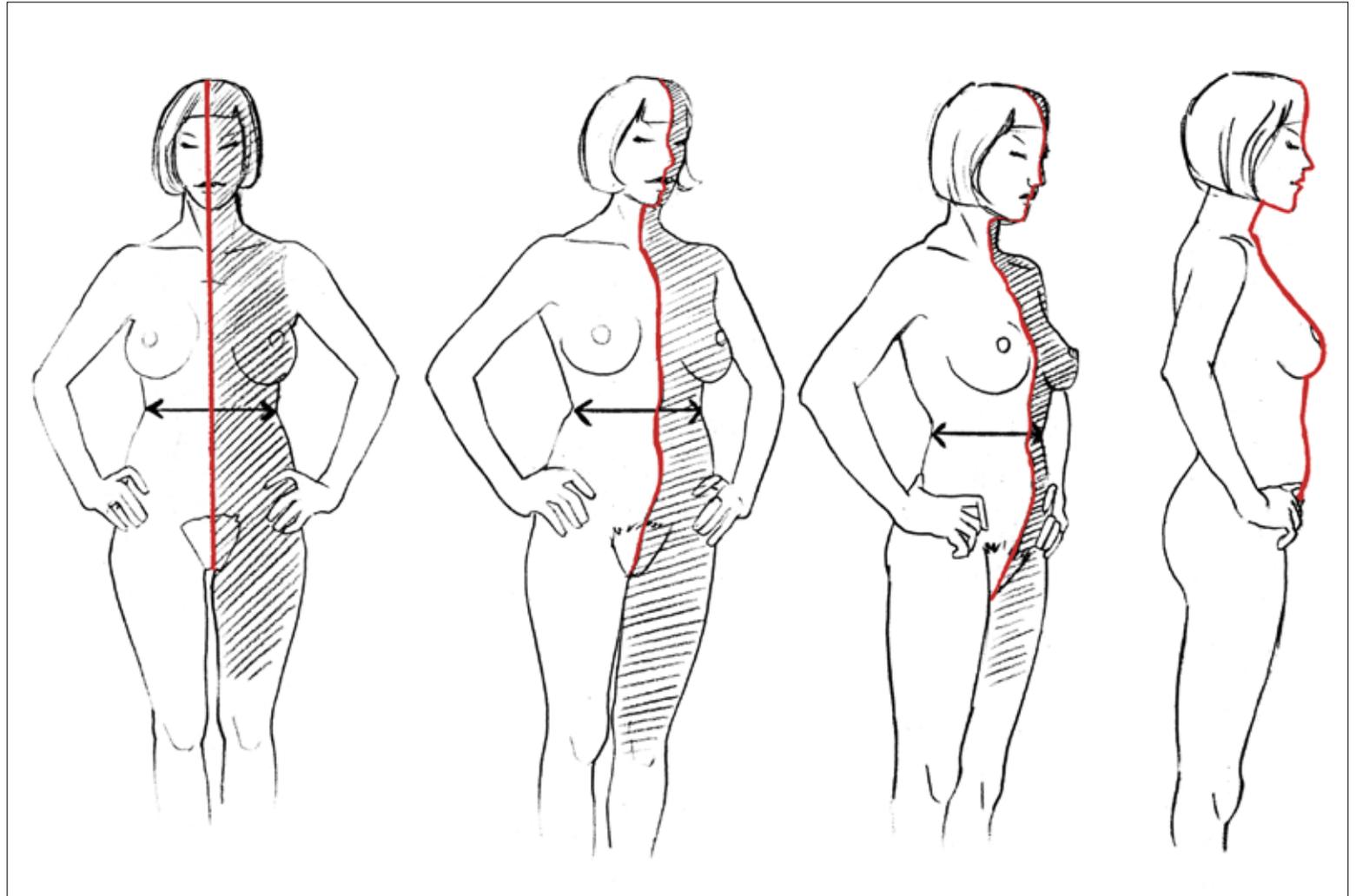
Mittelachse und 3D

Während im Aufriss die beiden Körperhälften beinahe achsensymmetrisch erscheinen, ist diese Symmetrie bei gedrehten Ansichten nicht mehr gegeben. Dieses Phänomen entsteht aufgrund der Dreidimensionalität des Körpers.

Wir unterscheiden hier zwischen einer, dem Betrachter zugewandten und einer abgewandten Seite.

Im zweidimensionalen Abbild nimmt die zugewandte Seite bei zunehmender Drehung einen immer grösseren flächenmässigen Anteil der Gesamtform ein.

Zeichnerische Orientierungspunkte sind hierzu Nasenwurzel, Nasenrücken, Halsgrube, Brustbein, Wirbelsäule und Bauchnabel.



1. Achsensymmetrie im Aufriss.

2. Verschiebung der Mittelachse in gedrehten Positionen, flächenmässige Verschiebung.